



# Blauer Brief



Winter 2016 / 2017

Jahrgang 27

# Frohe Weihnachten

Ein glückliches,

zufriedenes und

erfolgreiches

# 2017

wünscht Ihnen Ihre

# FWG Eschhofen

Liebe Eschhöfer Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten steht vor der Tür und wir alle freuen uns jetzt auf die ruhige Zeit zwischen den Jahren und die Feiern im Familien- oder Freundeskreis.

Weihnachten ist ein Fest, das bei uns von allen Menschen begangen wird. Als Fest der Besinnlichkeit und des Friedens, als Fest der Zuwendung zu Anderen besitzt es eine starke, eine über Jahrhunderte unverminderte Ausstrahlung.

An Weihnachten haben wir Zeit für uns, wir haben Zeit für die wahren Werte des Lebens. Die Zeit steht quasi still. Keine großen Entscheidungen in Politik oder Wirtschaft werden gefällt, keine großen Events sind irgendwo angesetzt. Wir können in aller Ruhe mit unseren Nächsten feiern. Wir können das vergangene Jahr Revue passieren lassen und uns fragen, wo wir stehen, in unserem privaten wie auch im politischen Leben.

Wir wissen aus der Kommunikationswissenschaft, dass sich schlechte Botschaften mit dem Faktor neun vervielfältigen, wo hingegen sich gute Nachrichten lediglich verdreifachen. Der Wahrheitsgehalt ist dabei nicht entscheidend! Und noch etwas ist zu beobachten: Die erste Frage bei einer Schlechtmeldung lautet: „Wo ist der Schuldige?“ Viel zu selten hört man: „Wie kann ich helfen, das Problem zu lösen?“ John F. Kennedy hat dieses Problem vor vielen Jahren so gelöst: „Frage nicht, was dein Land für dich tun kann. Frage lieber, was du für dein Land tun kannst!“ Viele von Ihnen tun dies jetzt schon und engagieren sich auf verschiedenste Weise. Bedanken möchten wir uns in diesem Sinne bei allen Eschhöfer Vereinen, dem Förderverein der Schule am Eschilishov, der Freiwilligen Feuerwehr, dem VdK und allen anderen gemeinnützigen Organisationen und Einzelpersonen. Ohne Ihr ehrenamtliches Engagement würde unsere Gesellschaft nicht so funktionieren wie sie funktioniert.

Denken wir in diesen Tagen aber auch besonders an die vom Schicksal benachteiligten Menschen, an die Kranken, an die Behinderten, an die Einsamen und Bedürftigen. Unsere guten Wünsche mögen sie besonders begleiten.

Die **Freie Wählergemeinschaft Eschhofen** wünscht Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest und für das Neue Jahr

**Glück, Erfolg, Gesundheit und Gottes Segen.**

Der Vorstand

Valentin Bleul      Thomas Bendel      Monika Kossek      Peter Sahl

## **Aus der Ortspolitik**

Der Jahresanfang 2016 stand ganz im Zeichen der Kommunalwahl. Auf großen Plakaten mit Flyern und Zeitungsanzeigen wurde um die Wählerstimmen geworben. Die Wahlaussagen der politischen Bewerber für den Ortsbeirat Eschhofen waren in den Kernaussagen fast identisch. Mit der Wahl des Ortsvorstehers und seines Vertreters kochte die politische Stimmung in unserem Ort noch einmal hoch, bevor man zur politischen Arbeit zurückfand.

Das Ergebnis der politischen Arbeit in 2016 auf Basis des eingebrachten Haushaltes der Kreisstadt Limburg sehen wir sehr kritisch - mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Selbstlob und Schulterklopfen zum Jahresabschluss 2016 ist uns fremd. Erfreut sind wir über die Investitionssumme von 927.000 € für die Erschließung des Neubaugebietes „Hintere Seite“. Hierbei ist anzumerken, dass ca. 500.000 € durch Anliegerkosten in den nächsten Jahren in die Stadtkasse zurückfließen.

Die Ertüchtigung des Fischaufstieges am Emsbach mit Kosten von 113.000 € (einschließlich Landeszuschuss von 63.000 €) findet genauso unsere Zustimmung wie die dringende Teilkanalerneuerung in Höhe von 22.000 € am Feuerwehrgerätehaus.

Mit einem Investitionszuschuss von 400.000 € beteiligt sich die Stadt Limburg an dem Bau eines Leichtathletikzentrums in Eschhofen. Nach Aussage führender Kommunalpolitiker am 03.06.2016 im Bürgerhaus Eschhofen, handelt es sich um eine Investition für ein Limburger Leichtathletikzentrum, das allen Limburger Leichtathleten zur Verfügung steht. Damit geht für unseren Turnverein als auch für unsere Schule am Eschilishov ein lang gehegter Wunsch für eine vorbildliche Trainings- und Wettkampfstätte in Erfüllung.

Die geplante Erneuerung der Einfriedung des Friedhofsgeländes durch Entfernung der nicht gepflegten Thujahecke wird das Erscheinungsbild des Friedhofs in unserem Stadtteil sicher erheblich aufwerten.

Auch die Instandsetzung des Kulturweges/Wirtschaftsweges auf der Rückseite des ICE-Bahnhofs mit einer veranschlagten Summe von 26.000 € ist sicherlich eine notwendige Investition. Bedauerlich ist nur, dass diese Maßnahme wiederum mit Split und Kies und nicht mit einer Bitumendecke erfolgt. Durch Starkregen und sonstige Witterungseinflüsse sind weitere aufwändige Instandsetzungsarbeiten mit langen Vorlaufzeiten vorprogrammiert.

Erfreuliches gibt es aus dem Bereich der Kindertagesstätte St. Antonius zu berichten. Diese soll durch neue Räumlichkeiten und kleinere Umbauten erweitert werden. Ferner ist ein Anbau für zusätzliche Krippenplätze mit eigenem abgegrenztem Außengelände geplant. Auf einem Teil der Grünfläche hinter der Kirche sollen Parkplätze für die Angestellten errichtet werden. Die Zufahrt ist zwischen Kirche und Kirchenmauer vorgesehen. Bis Ende 2018 müssen die Bauarbeiten wegen der staatlichen Förderung abgeschlossen sein. Die voraussichtlichen Kosten einschließlich der Inneneinrichtungen liegen bei ca. 630.000 €. Die Maßnahme wird durch das Bistum Limburg, die Stadt Limburg und staatliche Förderprogramme finanziert.

### **Wofür wir uns 2017 weiter einsetzen werden:**

Nicht erfreulich ist die Ablehnung der Haushaltsvorschläge des Ortsbeirates Eschhofen durch den Magistrat der Stadt Limburg:

Verbesserte Anbindung der Hagemannstraße und der Straße Am Sportzentrum ab deren Zusammentreffen unmittelbar vor dem Hartplatz/Turnplatz zur besseren Anfahrt zur Park & Ride Anlage: Mit diesem Vorschlag wollte der Ortsbeirat das wilde Parken um das Sportgelände und Bürgerhaus vermeiden. Für uns ist nicht nachvollziehbar, dass man einerseits einen Ausbau der Sportanlage beschlossen hat, andererseits eine notwendige verbesserte Verkehrsführung ablehnt.

Die Bitumenbefestigung des Rad- und Fußweges „Mühlbachweg“ vom Mühlbachsteg bis zum Rad- und Fußweg an der Landesstraße L 3448 wurde mit der pauschalen Aussage abgelehnt: „Die Befestigung des Weges ist nicht genehmigungsfähig. Eine wassergebundene Decke ist vorhanden und ausreichend.“ Nach unserer Meinung hat sich die Fachabteilung nicht um eine Genehmigung bemüht. Durch den desolaten Zustand des Weges ist es derzeit Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Mobilitätshilfen nicht möglich diesen autofreien Weg zu nutzen. Sie müssen stattdessen die Mühlener Straße nutzen und aufgrund der sehr schmalen Gehwege auf die Fahrbahn dieser stark befahrenen Straße ausweichen. Aus unserer Sicht ist dies ein sehr gefährlicher und unhaltbarer Zustand!

Eine unendliche Geschichte wird durch die erneute Ablehnung der Errichtung eines Kreisels am Knotenpunkt Bahnhofstraße, Dietkircher Straße, Limburger Straße, fortgesetzt. Nach den Begründungen der letzten Jahre, „Wir sind um eine Beteiligung der Stadt Runkel bemüht“, „Zahl und Schwere der Unfälle sprechen gegen einen Kreisel“.

„Das Amt für Straßen und Verkehrswesen/Hessen Mobil lehnt einen Bau des Kreisels ab“, „Die Verkehrszählung (*diese wurde 2008 in der Zeit der schwächsten Verkehrsbelastung in den Sommerferien durchgeführt!*) spreche gegen einen Kreisel“, erfolgt nun die neueste Variante, „Die statistische Auswertung ergebe keinen Unfallschwerpunkt, man habe Markierungen für eine verbesserte Verkehrsführung angebracht.“ „Es sollen Beobachtungen im Kreuzungsbereich erfolgen.“ (*Die Art der Beobachtungen wurde aber nicht näher erläutert.*) „Eine Verkaufsbereitschaft seitens aller Anlieger bestehe nicht.“

Von Seiten der FWG fanden in den Sommermonaten 2016 intensive Bemühungen statt, um diese mehr als dringliche Verkehrsmaßnahme einzuleiten. Dabei sind wir immer wieder auf die oben aufgeführten Ausflüchte gestoßen. Die von der FWG im Ortsbeirat beantragte Verkehrszählung wurde von der Stadtverwaltung wie folgt beantwortet: „Ihr Anliegen werden wir zusammen mit der Aufstellung des Masterplanes Mobilität (*für die Stadt Limburg*) und eine bedarfsgerechte Zählung an dem Knotenpunkt vornehmen.“ Eine Bürgerversammlung wurde im Vorfeld mit der Begründung einer fehlenden aktuellen Verkehrszählung abgeblockt. Während man eine Investition in Eschhofen meidet, wurden in der Kernstadt vier neue Kreisel (auch durch Nutzung des Konjunkturprogrammes) ohne erkennbare Notwendigkeit gebaut. Seit 2009 ist die Stadt Limburg Straßenbaulastträger aller Landesstraße im Stadtgebiet. Müssen erst Bürgerinnen und Bürger durch schwere Unfälle geschädigt werden, bis es zu einer Lösung kommt? Mittlerweile wurden teilweise die notwendigen Grundstücke von Privat an Privat verkauft. Warum hat die Stadt Limburg keinen Teilbebauungsplan erstellt, um sich das Vorkaufsrecht für die benötigten Flächen zu sichern? Fragen über Fragen, aber keine Antwort. Die erhebliche Gefahr besteht weiter!!! Wir bleiben auch in dieser Frage am Ball und werden uns – wie wir es vor der Wahl versprochen haben – weiter für einen Kreisel einsetzen!

## **Stets auf dem neuesten Stand sein!**

Im zurückliegenden Jahr haben wir für die FWG Eschhofen einen eigenen Internetauftritt unter der Adresse [www.freie-waehlergemeinschaft-eschhofen.de](http://www.freie-waehlergemeinschaft-eschhofen.de) eingerichtet. Hier finden Sie Informationen zu unserer Geschichte, zu den Ansprechpartnern und vor allem zu aktuellen Themen, für die wir uns im Ortsbeirat einsetzen. Halten Sie sich auf dem Laufenden und schauen einfach in unser digitales Schaufenster herein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Preisrätsel der FWG Eschhofen 2016

Teilnahmeberechtigt sind alle Eschhöfer Mitbürgerinnen und Mitbürger.

*Unter den richtigen Lösungen werden drei Geschenkgutscheine verlost!*

Einsendeschluss: Sonntag, 08.01.2017

Jeweils der 3. Buchstabe von oben nach unten gelesen ergibt die Lösung!

- |                             |                               |
|-----------------------------|-------------------------------|
| 1 Kinderkrankheit           | 10 Speisefett                 |
| 2 Stadtteil von Limburg     | 11 Schutzpatron der Feuerwehr |
| 3 Metallabfall              | 12 Fluss zur Nordsee          |
| 4 Hauptstadt Englands       | 13 Heilige Schrift            |
| 5 Stadt in Sachsen          | 14 Insekt                     |
| 6 Blasinstrument            | 15 Null im Roulette           |
| 7 Der höchste deutsche Berg |                               |
| 8 Nadelbaum                 |                               |
| 9 Bundesland                |                               |

.....

**Lösung des Preisrätsels der FWG Eschhofen 2016 lautet:**

**Lösungswort:** - - - - -

**Absender: Vorname:**

**Nachname:**

**Straße:**

**Rufnummer:**

*Den Abschnitt mit dem Lösungswort können Sie bis zum 08.01.2017 einwerfen bei:*

*Monika Kossek, Neuer Weg 1 / Ulrich Donges, In der Seit 6 / Valentin Bleul, Neuer Weg 2*

*Thomas Bendel, Emsbachstraße 2 / Peter Sahl, Goldmorgenstraße 29*